Furo's Destiny

Von ahaa

Ich bin ganz allein...

Untertitel: Die Einsamkeit ist schlimmer als der Tod - Es gibt kein Entrinnen

Furo blinzelte. Er brauchte eine Weile um festzustellen wo er war. Aber dann erinnerte er sich an die letzte Nacht und blickte auf den Leichnam seines Bruders, neben dem er saß. Er seufzte laut.

"Takeshi...", murmelte er mit Tränen in den Augen.

Sofort wischte er sie weg, denn er musste nachdenken:

Warum hat der Wolf Takeshi überhaupt gebissen?

Wieso haben sie sie angefallen? Soweit Furo wusste, waren Wölfe doch eigentlich scheue Tiere.

"Ich hab's! Das muss die Tollwut gewesen sein!"

Ja, genau, deshalb ist Takeshi auch so schnell gestorben! Seine Verletzung war zwar schlimm, aber doch nicht tödlich!

Furo stand auf. Er sah jetzt wie ein echter Krieger aus: zerrissenes T-Shirt, Narbe an der Augenbraue und ein entschlossener Blick. Er hob seine Fäuste.

"Takeshi..., ich werde mein Versprechen einhalten!", rief er in den weiten Himmel.

"Ich schnappe Papas Mörder, sowahr ich hier stehe!"

Mit einem letzten Blick verabschiedete er sich von Takeshi.

"Servus, Bruder, vielleicht sehen wir uns wieder...im Jenseits."

Dann ließ er ihn zurück.

Er wanderte schon seit Stunden durch den dichten Nadelwald. Aber wohin? Er wusste es nicht. Hauptsache war, dass er nicht nur dasaß und Däumchen drehte, sondern auch was tat. Er wusste nicht, wo er nach dem Mörder suchen sollte, aber er würde es versuchen, er hatte es versprochen!

Sein Gesicht war voller Dreck und er war müde. Aber er ging weiter.

Plötzlich hörte er ganz in der Nähe ein Jaulen. Es kam von einem Tier, das in einer Falle steckte und winselte. Furos Gesicht verfinsterte sich. Ein Wolf!

Aber dann erweichten sich seine Gesichtszüge wieder.

"Er ist in eine Bärenfalle geraten, armer Kerl..."

Er wusste, dass der Tod seines Bruders die Schuld eines Wolfs war, aber er konnte ihn doch nicht einfach so liegen lassen. Das konnte er einfach nicht!

Er schritt auf den Wolf zu, der verwundert den Kopf hob.